



Nr. 024

Jahrgang 08 - 2012

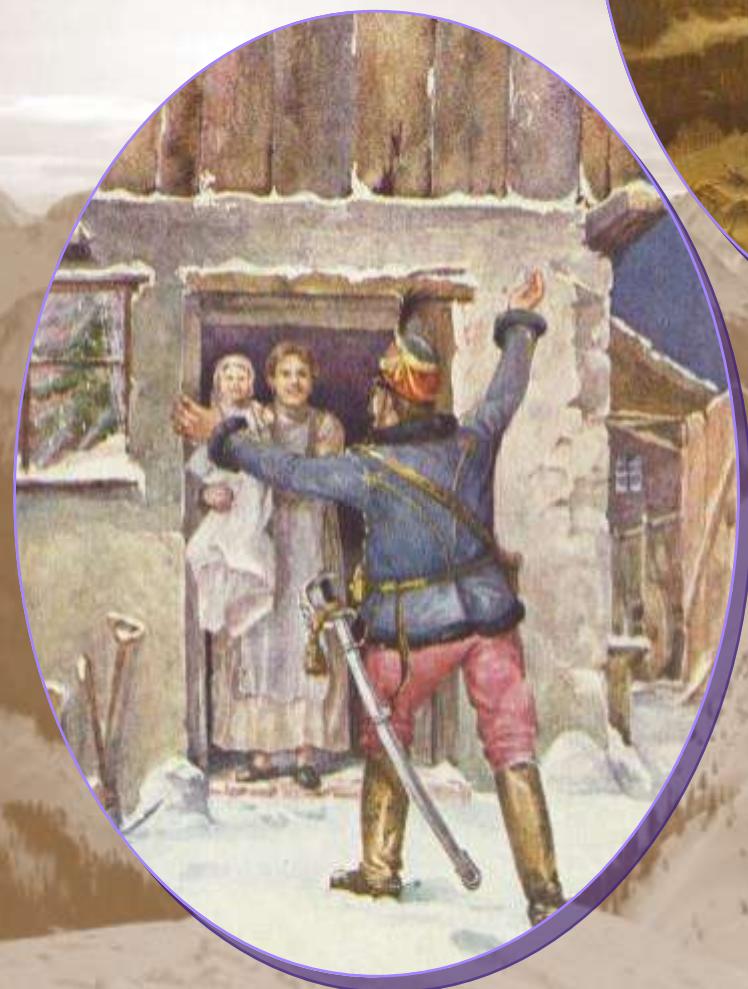
Das Präsidium der UEWHG wünscht allen

Sponsoren, Spendern, Helfern,
Funktionsträgern, Kommandanten,
Kameradinnen und Kameraden sowie
unseren treuen Lesern

Frohe Festtage

und ein

gesundes und erfolgreiches
Jahr 2013!



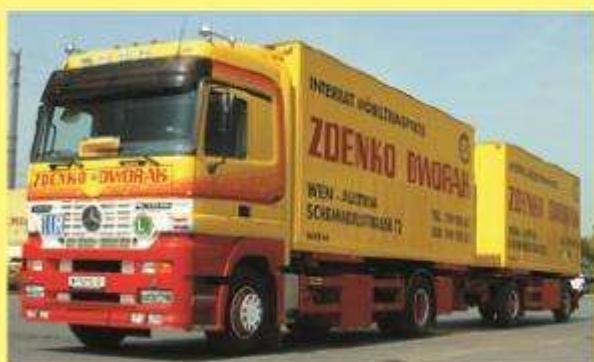
The Presidium of the UEHMG
wishes all Sponsors, Donors, Helpers,
Functionaries, Commandants,
Colleagues as well as our Loyal Readers

a Merry Christmas
and
a healthy and prosperous
Year 2013!

Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG



Bericht des Präsidenten

Geschätzte Herren Funktionsträger!

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden!

Wieder ist ein Jahr sehr schnell vergangen und es ist angebracht, ein kurzes Resümee über das abgelaufene Vereinsjahr zu halten.

Zu allererst möchte ich mich bei Euch allen für Euren Einsatz, Eure Bereitschaft und Euren Willen bedanken, das high light des abgelaufenen Jahres so eindrucksvoll über die Bühne zu bringen, wie wir uns dies vorgenommen hatten. Ich denke doch, dass das „**Treffen der Traditionenverbände Europas**“, einschließlich des Generalrapports 2012 in Mautern/Donau, Niederösterreich, nicht nur für die UEWHG, sondern auch für alle mitbeteiligten und Unterstützung leistenden Organisationen (Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Militärkommando Niederösterreich, 3. Panzergrenadierbrigade, Truppenübungsplatz Allentsteig, Land Niederösterreich, Volkskultur Niederösterreich, Stadtgemeinde Mautern/Donau, Militärhistorische Gesellschaft Niederösterreich, Pionierbund Krems-Mautern, Raiffeisen Holding Niederösterreich-Wien, Kremser Bank, Internationale Spedition Zdenko Dworak), ein sehr großer Erfolg war; viele positive Rückmeldungen bestätigen dies. Wir haben mit dieser Großveranstaltung unsere Bedeutung und unseren Wirkungskreis wieder einmal eindrucksvoll bestätigt.

Es kann mit Freude festgehalten werden, dass sich die UEWHG weiterhin auf einem guten Weg befindet und immer mehr Anklang im In- und Ausland findet. Dies ist nicht nur ein Verdienst der Mitglieder des Präsidiums, sondern vor allem auch der Mitgliedsgruppen der UEWHG selbst. Ohne unsere Mitgliedsgruppen, die einen großen Anteil am Bestreben zur Verbreitung unseres Bekanntheitsgrades in Europa haben, wäre dies sicherlich nicht möglich. Und dafür möchte ich Euch allen meinen großen Dank und Respekt aussprechen.

Dank zu sagen gilt es selbstverständlich auch unseren großzügigen Sponsoren, Helfern und Unterstützern – und vor allem auch unseren Frauen, Partnerinnen und Bekannten, denn ohne sie wäre das Fortführen und Umsetzen unserer Ideen ebenfalls nicht im gewünschten Ausmaß möglich.

Viele von uns haben im abgelaufenen Jahr an Veranstaltungen im In- und Ausland teilgenommen. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, um die Kontakte zu unseren Mitgliedsgruppen auszubauen bzw. zu intensivieren, aber auch um weitere Kontakte zu bestehenden Traditionenverbänden, die noch nicht Mitglied der UEWHG sind, zu knüpfen. Hier ergeht mein Ersuchen an alle Offiziellen der UEWHG, das Gedanken-gut der UEWHG, so wie es in unserer Beschreibung steht, weiter zu tragen. Danken möchte ich auch all jenen Mitgliedsgruppen, die immer wieder und bei jeder Witterung an offiziellen Veranstaltungen teilnehmen. Ihr seid diejenigen, die unsere Farben in der Öffentlichkeit hoch halten und zum Ansehen unserer Organisation beitragen.

Was das kommende Jahr 2013 betrifft, so darf ich schon jetzt auf den ins Haus stehenden Generalrapport 2013 in LEIPZIG, Deutschland hinweisen, der im **Rahmen der Großveranstaltung „200 Jahre Völkerschlacht von Leipzig“ durchgeführt werden wird**. Entsprechende Informationen dazu werden in Kürze an alle Mitgliedsgruppen versendet werden.

Da es im Rahmen des Generalraports 2013 auch zur Neubestellung unseres Hauses für die kommenden 4 Jahre kommen wird/muss, darf ich schon heute an Euch alle den Appell richten, zahlreich an diesem Generalraport teilzunehmen, um die Neubestellung des Vorstandes und des Präsidiums wahrzunehmen. Entsprechende Wahlvorschläge wären zeitgerecht – gemäß unseren Statuten – einzubringen.

Abschließend erlaube ich mir nochmals allen Mitgliedern und deren Angehörigen, den Sponsoren, den Helfern und Unterstützern meinen aufrichtigen Dank für die im Jahr 2012 erbrachten Leistungen auszusprechen und gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass das kommende Jahr 2013 ein ebenso erfreuliches und erfolgreiches für die UEWHG sein möge!

Mit den besten Festtagswünschen und einem Posit 2013 verbleibe ich

Euer Präsident

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**





President's Report

Dear Colleagues,

Another year has gone by very quickly and now it is time to give a short summary of the events during the past year.

First of all, I wish to thank all of you for your dedication, your willingness and your determination to bring the highlight of the past year so impressively over the stage, just as we had planned. I believe, however, that the “Meeting of European Traditional Groups” including the General Rapport 2012 in Mautern/Danube, Lower Austria, was not only a great success for the UEHMG, but also for all who took part and for all the organizations who provided their assistance (Ministry of Defence and Sport, Military Command of Lower Austria, 3rd Mechanized Infantry Brigade, Military Training Ground Allentsteig, the Province of Lower Austria, the Culture Society of Lower Austria, the municipality Mautern/Danube, the Military Historical Society of Lower Austria, the Pioneer Association Krems-Mautern, the Raiffeisen Holding Lower Austria-Vienna, the Kremser Bank, the International Shipping Firm Zdenko Dworak); lots of positive feedback confirms this. Once again, with this big event, we have impressively reinforced our significance and domain.

It can be noted with pleasure that the UEHMG continues to be on a sound track and is becoming increasingly popular at home and abroad. This is not only a credit to the members of the Presidium, but particularly to the Member Groups of the UEHMG. Without our Member Groups, who play a large part in our endeavor to spread awareness in Europe, this would certainly not be possible. And therefore I would like to express my great thanks and respect to you all.

Without doubt, my thanks also go to our generous sponsors, helpers and supporters – and particularly to our wives, partners and friends, because without them the continuation and implementation of our ideas would not be possible to the extent desired.



Many of us have participated in events at home and abroad over the past year. This provided the opportunity to develop and intensify our contacts with our Member Groups and to make further contacts with other traditional groups who are not yet members of the UEHMG. In this respect, I would like to request all officials of the UEHMG to continue to convey the ideas of the UEHMG as set out in our description. I should like to thank all our Member Groups, who repeatedly and in all weather conditions participate in official events. You are the ones who fly our colours high in the public and contribute to the reputation of our Organization.

As far as the coming year 2013 is concerned, I can already inform you that the General Rapport 2013 will take place in LEIPZIG, Germany as part of the big event “200 Years of the Battle of Leipzig”. Further information will be sent shortly to all Member Groups.

Since the reappointment of our ‘House’ for the next 4 years will/must take place during the General Rapport 2013, may I appeal to you that you participate in this General Rapport in large numbers so that the new appointment of the Board and the Presidium can take place in a true manner. Corresponding nominations must be submitted in a timely fashion – in accordance with our Statutes.

Finally, allow me once again to express my sincere gratitude to all our members and their families, the sponsors, the volunteers and supporters for the services rendered in 2012 and, at the same time, to express my hope that the coming year 2013 will be just as enjoyable and successful for the UEHMG!

With best wishes and a festive toast to 2013, I remain,

Your President



Bericht des Generalsekretärs

Liebe Kameraden, Freunde!

Als Generalsekretär der Union möchte ich zum Jahreswechsel ein wenig zurück, aber vielmehr in die Zukunft schauen. Wir haben ein Jahr hinter uns, das durch den Generalrapport in Mautern geprägt wurde, der die besondere Beziehung zum bzw. die Zusammenarbeit mit dem österr. Bundesheer gezeigt hat.

Wir haben aber auch der Union eine Standarte und damit ein nach außen sichtbares Symbol gegeben. IKKH Erzherzogin Walburga Habsburg Douglas hat die Fahnenpatenschaft übernommen. Sie hat dadurch eindrucksvoll ihre Verbundenheit mit der militärischen Traditionspflege, nicht nur in Österreich, sondern für ganz Europa bewiesen.

Auch unser 4. Kaiserball unter dem Ehrenschutz von Erzherzog Karl v. Habsburg war wieder ein voller Erfolg. Aber zurück zu Mautern, dort haben uns die vielen Teilnehmer aus den verschiedensten Ländern große Freude bereitet. Es war nicht leicht alle unterzubringen und gut zu versorgen, aber die Anerkennung, die uns unsere Kameraden gezollt haben, hat uns für alle Anstrengungen entschädigt.

Einer unserer französischen, besser gesagt „Savoyischen“ Freunde hat gemeint: „Wo kann man sich zum österreichischen Bundesheer melden, die Unterkünfte und das Essen sind hervorragend, nur der Rotwein hat gefehlt“.

Ein Ergebniss von Mautern ist in diesem Journal zu finden – Beiträge in den Sprachen unserer Mitglieds-



länder z.B. französisch, bulgarisch und rumänisch. Alle diese Länder werden eine große Anzahl von Zeitungen erhalten um diese an andere Vereine und offizielle Stellen in ihren Ländern zu verteilen. Ich bitte Euch für das nächste Journal um Beiträge aus euren Ländern und Vereinen, stellt eure Aktivitäten und Veranstaltungen vor!!! - Was ist mit Tschechien, Slowakei, was mit unseren Freunden in Ungarn oder in Italien?

Für 2013 wollen wir wieder an vielen internationalen Veranstaltungen unserer Mitglieder teilnehmen, hier nochmals die Bitte um frühzeitige Information! Lasst uns den europäischen Charakter eurer Traditionspflege zeigen – Feinde von früher

kommen heute als Freunde zusammen, um ihrer gemeinsamen Geschichte zu gedenken. Das trifft in höchstem Maß auf die Schlacht von Leipzig zu. Hier wird die Union versuchen eine Akzeptanz der lokalen und europäischen Politik für die tausenden Teilnehmer zu erwirken. Ein politischer Festakt ohne die Traditionstruppen entspricht nicht der historischen Wahrheit!

In diesem Sinne wünsche ich Euch geruhsame Feiertage und ein gesundes und traditionsreiches 2013.

Viribus Unitis - „Mit vereinten Kräften“ Wahlspruch Kaiser Franz Josefs niemals aktueller als heute !!!

Michael Islinger, Generalsekretär

Rittmeister im Dragonerregiment Nikolaus, Graf Pejacsevich

Ab sofort können
Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG
durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,
durch Einzahlung von 5,- Euro auf das Bankkonto

Bank Austria
(BLZ 12000) - Konto-Nr.: 51445 746001
IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001 - BIC-Code: BKAUATWW
und unter Angabe der vollständigen Adresse
beim

Generalsekretär Hauptmann i.TR. Michael Islinger
Waldmüllerstr. 8, A-2102 Hagenbrunn
E-Mail: Generalsekretaer@uewhg.eu
Tel.: +43-2262-672479 - Mobil: +43-2262-672479
bestellt werden.

NEU

Verbandsabzeichen
analog dem militärischen
Truppenkörperabzeichen
(Größe 43 x 31 mm)

Verleihung von UEWHG-Auszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten

Im Rahmen eines am 11. Oktober 2012 durchgeführten Festaktes im Festsaal des Militärkommandos Niederösterreich wurden, im Anschluss an den durch den Präsidenten der UEWHG gehaltenen Rückblick an die Anfang Juli 2012 großartig verlaufene Veranstaltung „Treffen der Traditionsvverbände Europas“ (einschließlich der Abhaltung des jährlich stattfindenden Generalrapports der UEWHG) in Mautern/Donau, Niederösterreich, Auszeichnungen der UEWHG an hochrangige Persönlichkeiten vergeben. Basierend auf dem einstimmigen Beschluss des hiefür zuständigen Gremiums der UEWHG wurden diese Auszeichnungen jenem Personenkreis zuerkannt, die sich durch ihren persönlichen Einsatz besonders verdient gemacht hatten. Vor allem durch die herausragende Hilfestellung und Unterstützungsleistung, die sie im Rahmen der zweijährigen Planungs- und Vorbereitungszeit sowie an der Durchführung der vorgenannten Großveranstaltung selbst geleistet hatten, sollte mit der beschlossenen Verleihung der Auszeichnungen die Dankbarkeit des Präsidiums der UEWHG dokumentiert werden. Ohne dieses ausgezeichnete Zusammenwirken aller beteiligten Organisationen (ÖBH, Land Niederösterreich, Stadtgemeinde Mautern, Militärlistorische Gesellschaft Niederösterreich, Pionierbund Krems-Mautern und UEWHG sowie der beteiligten Sponsoren) wäre die Durchführung

und der daraus resultierende große und vor allem nachhaltige Erfolg nicht möglich gewesen.

In den Grußworten durch Rektor Prof. DDr. Reinhard Knittel und durch Brigadier Mag. Friedrich Schrötter sowie in den Dankesworten durch den Militärkommandanten von Niederösterreich, Brigadier Mag. Rudolf Striedinger, und durch das Gründungsmitglied der UEWHG, Major i.TR. Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Dafert, wurde besonders auf die gegenseitige Anerkennung bzw. auf das Zusammenwirken der Kirche, der offiziellen Streitkräfte und der Traditionsvverbände, vor allem in der Öffentlichkeit, eingegangen. Die in einigen Ländern noch immer nicht gänzlich bewältigte Vergangenheit hat entsprechend aufgearbeitet zu werden, um ein gemeinsames friedliches Zusammenleben in der Gegenwart und in der Zukunft zu gewährleisten.

Der Festakt wurde durch ein Bläserquartett des Militärkommandos Niederösterreich feierlich umrahmt.

Dem offiziellen Teil folgte ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank, ausgezeichnet vorbereitet durch das Personal der vor Ort befindlichen Cafeteria. In diesem abschließenden Teil war die Möglichkeit eines Gedanken- bzw. Meinungsaustausches zwischen den Ausgezeichneten, den Ehrengästen und den Vertretern der UEWHG gegeben.



Begrüßung durch Generalsekretär Islinger



Grußworte durch Brigadier Mag. Friedrich Schrötter, BMLVS



Rückblick Mautern 2012 durch Präsident Eberl



Grußworte durch Rektor Prof. DDr. Reinhard Knittel,
Prandtauer Kirche St. Pölten (ehemalige Garnisonskirche)



Moderator Oberst i.TR. Peter Pritz

Auf Seite 7 und 8
die Fotogalerie der
Ausgezeichneten:



Brigadier Mag. Rudolf Striedinger, Militärrkommandant von Niederösterreich - Goldenes Ehrenzeichen



Herr Armin Sonnauer, Bürgermeister der Stadtgemeinde Mautern an der Donau - Goldenes Ehrenzeichen



Major i.TR. Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Dafert, Gründungsmitglied der UEWHG - Goldenes Ehrenzeichen



Brigadier Mag. Anton Wessely, Kommandant der 3. Panzergrenadierbrigade - Ehrenzeichen



Oberst Josef Fritz, Kommandant TÜPL Allentsteig - Ehrenzeichen



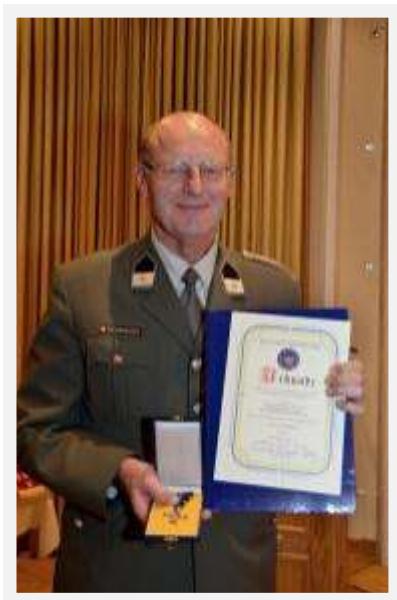
Hauptmann a.D. Regierungsrat Peter Juster, Präsident der Militärhistorischen Gesellschaft NÖ - Ehrenzeichen



Oberstleutnant Herbert Gaugusch MSD, stellvertretender Kommandant TÜPL Allentsteig - Großes Verdienstzeichen



Major Julius Schlapschy, Kommandant Dienstbetrieb TÜPL Allentsteig - Großes Verdienstzeichen



Vizeleutnant Josef Möseneder, Militärrkommando Niederösterreich - Großes Verdienstzeichen



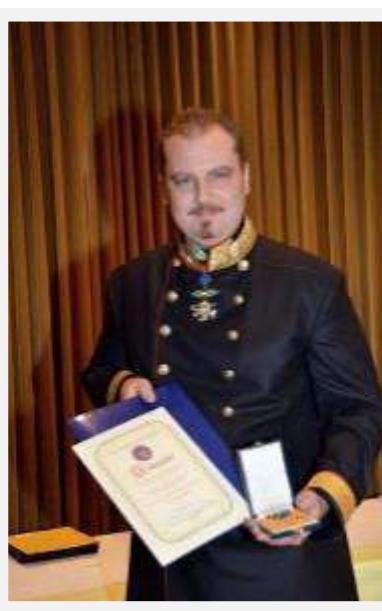
Vizeleutnant Johann Jakob, Heeresdruckzentrum Wien
- Großes Verdienstzeichen



Vizeleutnant Severin Ganglberger, 3. Panzergrenadierbrigade
- Großes Verdienstzeichen



Offiziersstellvertreter Karl Schön, 3. Panzergrenadierbrigade
- Großes Verdienstzeichen



Rittmeister Ing. Michael Danzinger, k.u.k. Husaren-Regiment
Kaiser No. 1 - Großes Verdienstzeichen



Übergabe des Ehrengeschenkes an Frau Ulrike JELL, Mitarbeiterin des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Mautern a. d. Donau



Dank des Präsidenten der UEWHG an das Bläserquartett des Militärkommandos Niederösterreich





UEHMG Awards to Outstanding People

On 11 October 2012, as part of a ceremony held in the Festival Hall of the Military Command of Lower Austria, the President of the UEHMG decorated high-ranking individuals with UEHMG awards in connection with the very successful event “Meeting of European Traditional Groups” (including the Annual General Rapport of the UEHMG) held in Mautern on the Danube, Lower Austria, at the beginning of July 2012.

Based on the unanimous decision of the UEHMG Committee responsible for this event, these awards were made to all persons who, through their personal commitment, had provided outstanding services for the event. Through these awards, the Presidium of the UEHMG wished to document the outstanding assistance and support which these individuals had given during the two years of planning and preparation for the event, as well as during the implementation of the event itself. Without this excellent cooperation of all participating organizations (Federal Austrian Forces, the Province of Lower Austria, the municipality of Mautern, the Military Historical Society of Lower Austria, the Pioneer Association Krems-Mautern and the UEHMG, as well as all participating sponsors) the

implementation and resulting large and lasting success would not have been possible. The opening speeches by Rector Reinhard Knittel and Brigadier Friedrich Schrötter, as well as the word of thanks by the Military Commander of Lower Austria, Brigadier Rudolf Striedinger and by the founding member of the UEHMG, Major i.TR. Wolfgang Dafert, specifically addressed the mutual recognition and cooperation shown by the Church, the official Armed Forces and the traditional groups in public. The past has still not always been sufficiently mastered in some countries and needs further work in order to ensure a common peaceful co-existence in the present and in the future.

The ceremony was accompanied by a festive brass quartet of the Military Command of Lower Austria.

The official part was followed by a relaxed get-together with food and drink, very well prepared by the staff of the on-site cafeteria. This concluding part provided the possibility for an exchange of thoughts and opinions between the award winners, the special guests and the representatives of the UEHMG.



Die Ausgezeichneten mit dem Vertreter des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport und dem Präsidenten der UEWHG



Raiffeisen
Meine Bank



Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at



Österreich feiert am Heldenplatz den Nationalfeiertag 2012

- Traditionvereine der UEWHG beeindruckten

800.000 Besucher begeisterte die große Leistungsschau unseres Bundesheeres mit modernstem Gerät, das von Berufs-, Zeit-, Miliz- und Grundwehrdienst leistenden Soldaten präsentiert wurde.

Ein erhebender Höhepunkt der Präsentation der Verteidigungskräfte war das Bekenntnis „Ich gelobe, mein Vaterland die Republik Österreich und sein Volk zu schützen und mit der Waffe zu verteidigen“, das aus vollster Kehle von 1000 anzugelobenden Rekruten mehrerer Waffengattungen über den Heldenplatz schallte.

Bundespräsident Heinz Fischer, ein Befürworter der Wehrpflicht, betonte, „dass der Dienst im Heer eine Aufgabe für das ganze Volk sei“ und dankte für die

stets perfekte Organisation von Einsätzen für Schutz und Hilfe im In- und Ausland.

Das Antreten der Abordnungen der UEWHG Tradition-, Infanterie- und Dragonerregimenter in ihren bunten Uniformen Seite an Seite mit den anzugelobenden Rekruten im Anblick vom Monument von Erzherzog Karl und Prinz Eugen am geschichtsträchtigen Heldenplatz war erinnern an die große Militärtradition Österreichs.

Großen Andrang bei den Zuschauern gab es für Erinnerungsfotos mit den Traditionverbänden. Die Besichtigung der imposanten Waffen- und Informationsschau und die Einladung in die Hofburg zu einem Imbiss beendete diese eindrucksvolle Feierstunde.



Text: Major i.TR. Helmut Huemer
Foto: Vizeleutnant Josef Möseneder,
MilKdo NÖ



Aus vollster Kehle „Ich gelobe, mein Vaterland die Republik Österreich und sein Volk zu schützen und mit der Waffe zu verteidigen“



www.may-industrie.com

MAY Alles für den Wein
Alles für den Wein
direkt aus Perchtoldsdorf!

BSA, Enzyme, PVPP, Tannine, Hefen, Gärhilfen, Mostbehandlung, Schönung & Stabilisierung, Reinigungsmittel, Reinigungs- & Messtechnik, Durchflussmessung, Trocknungs- & Fördertechnik, ...

**A-2380 Perchtoldsdorf • Waldmühlgasse 5
01/869 70 95 0 • info@mmay.at**





Austria celebrates National Holiday 2012 on Heldenplatz

Traditional Regiments of UEHMG leave impression

800.000 interested visitors saw the great array of services and equipment of the Austrian Armed Forces presented by the regular army, the militia and the soldiers presently doing their national service.

An impressive highlight of this presentation of the defensive forces was the pledge to protect and defend the Federal Republic of Austria and its people at the top of 1.000 recruits' voices sounding across Heldenplatz.

The President of the Federal Republic of Austria, Heinz Fischer, who favors the compulsory national service, emphasized that the service in the army is a duty for all the people and expressed his thanks for the perfect organization of the many actions of aid and protection at home and abroad.

The line-up of delegations of the various traditional regiments in their colorful uniforms, shoulder to shoulder with the newly sworn in recruits in front of the monuments of Archduke Karl and Prince Eugen on the historic Heldenplatz, was a reminder of the great Austrian military tradition. There was a big rush for photos with the traditional regiments and the display of the impressive arsenal and informative material alike. An invitation to a light snack in the Hofburg concluded this impressive ceremony.



Text: Major I.TR. Helmut Huemer
Foto: Vizeleutnant Josef Möseneder, MilKdo NO
Translation: Petra Huemer

Gedenkmesse für S.k.u.k.H. Erzherzog Otto

Wallfahrtsbasilika Maria Plain, Salzburg, 7. 7. 2012

Auf Einladung der Panneuropa Landesgruppe Salzburg und unter Federführung der „Historischen Landwehrschützen Kompanie Wals 1808“ unter Hauptmann Reiter, musikalisch umrahmt von der Trachten-Musikkapelle Wals unter Kapellmeister Reischl, dem Bläserquartett der TMK Wals und Bläsern der „Rainer Musik“ Salzburg, feierte Weihbischof Dr. Andreas Laun mit 4 weiteren Zelebranten die Gedenkmesse für Otto von Habsburg, mit der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert.

Zu den hochrangigsten Ehrengästen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Basilika zählten aus dem Erzhaus die älteste Tochter Otto von Habsburgs, Andrea Gräfin Neipperg, die Erzherzöge Markus, Johann, Georg und Leo sowie Mitglieder des Sternkreuzordens, des Malteser Ordens, der Grabesritter, der Gebetsliga, der Cartellverbände und der Landsmannschaften. Bundesratspräsident a. D. Bürgermeister Ludwig Bieringer und Landesrat a.D.Friedrich Baron Mayr Melnhof beeindruckten ebenfalls die Gedenkveranstaltung.



Der formierte Festzug, angeführt von der Musikkapelle, zog im Anschluss an den Festakt vor den Gasthof Maria Plain in dem die Gedenkveranstaltung für Otto von Habsburg ihren Ausklang fand.

Allen Teilnehmern sei für dieses würdige Gedenken an einen großen und prägenden Europäer herzlich gedankt und dem vielfach geäußerten Wunsch, das Andenken an Otto von Habsburg jährlich in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain zu begehen, Ausdruck verliehen.



12 Fahnenabordnungen nahmen Aufstellung vor dem Altarraum. Vertreten waren die Bürgergarde Neumarkt am Wallersee, Schiffferschützen Oberndorf, Schützen Thalgau, Schützen Obertrum, Schützen Ebenau, Schützen Zell am See, Kaiserschützen Salzburg, Rainermusik, Traditionverbände des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 59 und k.u.k. Dragonerregiments Nr. 6.

Die Landwehrschützen Wals feuerten nach der Messe eine Generaldecharge für das Haus Habsburg und eine weitere für die Zelebranten. Gräfin Neipperg und Erzherzog Markus überreichten in einem Festakt unter



Text und Bilder: Alexander Heske-Bothenwald
www.gestuetbranche.at

Historische Brigade Marechaussee 1814 u. Freie Husaren v. Glasenapp 1760 bei der „Floriade“ in Venlo, Niederlande

Ausgerechnet am heißesten Wochenende des Jahres (17. bis 19. August 2012) traten zwei Verbände der UEWHG gemeinsam in der Öffentlichkeit auf. Schauplatz der Veranstaltung war das schöne **Gelände der „Floriade“** in Venlo, Niederlande. Das gesamte Husaren-Regiment von Glasenapp und ein Teil der Maastrichter Brigade, die „Historische Marechaussee“ waren, gemeinsam mit weiteren Re-enactment Gruppen, dazu eingeladen. Sie hatten dabei die Gelegenheit sowohl ihr Lager zu zeigen, wie auch ihr Können zu demonstrieren.

Inmitten einer riesigen Blumenpracht sollte es eigentlich eine romantische, farbenfrohe Begegnung mit den vielen Besuchern werden. In Wirklichkeit war es jedoch aufgrund der vorherrschenden Temperatur von 39,2 Grad ein „höllisches“ Untergang. Marscherleichterung wurde angeordnet, die Husaren durften ihren Pelz ablegen und in ihrem Dolman auftreten. Dies betraf allerdings nicht die Ehrendame des Husaren-Regiments von Glasenapp, Danielle Baronin van der Heijden. Für sie war es ein „Husarenstück“, denn sie war gezwungen in ihrem schönen, schweren Barockkleid auszuhalten.



Die beiden Gruppen taten dennoch ihre Pflicht. Besondere Erwähnung muss hier die Historische Maastrichter Brigade finden, denn sie war verantwortlich für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Tausende Besucher nahmen an den Vorführungen teil. Sie wurden aber auch zur Einhaltung des erforderlichen Sicherheitsabstandes gebeten, damit die Schießvorführungen mit den historischen Waffen ohne Zwischenfälle durchgeführt werden konnten.

Ein kleiner Zwischenfall sorgte allerdings für große Aufregung. Ein Besucher dachte es wäre lustig ein falsches Kommando zu rufen. Er hatte jedoch die Aufmerksamkeit und Tatkraft der Marechaussee unterschätzt. Der Bösewicht wurde sofort aus der Menge geholt und vor den Oberst der Husaren eskortiert.

Mit rotem Kopf beantwortete er die Fragen „ob er denn gedient hatte und was er sich bei dem Zuruf gedacht habe“. Er wurde mit einer Verwarnung bedacht und mit einem lauten Gelächter des Publikums „belohnt“. Ja, er sollte sich dies merken, denn „man spaßt nicht mit der Marechaussee und den Preußischen Husaren der UEWHG“ (Der arme Kerl wusste anscheinend nicht, dass die lachenden Preußen in Wirklichkeit lachende Niederländer waren).

Text und Fotos: Oberst i.TR. Frank W. M. Poeth,
Kommandant der Husaren von Glasenapp 1760
und Verbindungsoffizier der UEWHG



**Anlagen
zur
Trink - / und Prozesswasserdesinfektion
Kliniken, Hotels, Badeeinrichtungen
und Getränkeindustrie.**

Entwickelt und gebaut von der:

**MAV
Biophysikalische Verfahrenstechnik GmbH**

**Daimlerstr. 11
72793 Pfullingen
Tel.: +49 7121 7016 - 0**



Historical Brigade Marechaussee 1814 & the Free Hussars of Glasenapp 1760 together at the “Floriade” in Venlo, Netherlands

Ironically, on the hottest weekend of the year (17 to 19 August 2012), two of the Associations of the UEHMG appeared side by side in public. The venue of the event was the beautiful grounds of the “Floriade” in Venlo, Netherlands. The complete Hussar Regiment von Glasenapp and part of the Maastrichter Brigade “The Historic Marechaussee” came together with other re-enactment groups to illustrate their encampment and their skills.

Amidst thousands of flowers, it should have been a romantic and colourful encounter with all the visitors to the Floriade. In reality, however, due to the prevailing temperature of 39.2 degrees, it was a “hellish” exercise. As ‘march relief’, the Hussars were allowed to leave their pelisse in their tents and only walked in their dolmans. However, for the Mother of the Hussar Regiment of Glasenapp, Baroness Danielle van der Heijden, in her beautiful but heavy Baroque dress, it was a test of endurance!

The Groups did their duty, in spite of the heat. Special mention should go to the Historic Marechaussee



of the Maastrichter Brigade, who took care that everything went like clockwork. The many thousands of visitors were kindly requested to comply with the required safety margin and to step aside so that the Hussars could fire their carbines without any incidents.

However, one small scene caused a furore. A visitor thought it would be funny to shout some wrong commands ... but he had underestimated the decisiveness of the Marechaussee. The villain was immediately picked out of the crowd and escorted to the Colonel of the Hussars. Red faced, he had to answer the questions: “Had he served?” and “What was he trying to achieve by shouting the wrong commands?” He was given a warning and, with bended head, he was “rewarded” by the loud laughing of the onlookers.

Yes, one thing everyone should remember: “Don’t mock the Marechaussee and Prussian Hussars of the Union.” (Although the poor guy didn’t know that the “Prussians” were, in reality, laughing Dutchmen!)

Colonel Frank Poeth , Commander of the
Glasenapp Hussars 1760
and Liaison Officer of the UEHMG





„K.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4“ in Moskau bejubelt

Als erste österreichische Musikkapelle wurde die militärischer Chefdirigent, Generalleutnant V. Khalilov.
„k.u.k. Wiener Regimentskapelle Infanterieregiment Nr. 4“ zum größten Military-Tattoo „Spasskaya Tower“ vom 1. bis 8.9.2012 nach Moskau eingeladen.
 Insgesamt nahmen Militärmusikapellen aus 10 Ländern mit insgesamt rd. 700 Musikern teil: Russland, Polen, Griechenland, Frankreich, Kasachstan, Singapur, China, Deutschland, Italien und Österreich. Täglich verfolgten 7.000 Menschen auf der Tribüne vor dem Kreml das spektakuläre Geschehen der Akteure. Bei der Direktübertragung im russischen Fernsehen wurden weitere rd. 13 Mio. Russen mit den Darbietungen erreicht. Auch Präsident Putin selbst besuchte persönlich eine Vorstellung. Als besonderer Guest wirkte auch Mireille Mathieu mit.

Diese internationale Großveranstaltung in Moskau, welche nun zum 5. Mal stattfand und zu den kulturellen Highlights in Russland zählt, wurde auch von zahlreichen öffentlichen Institutionen **unterstützt**, u.a. von Administration of the President of the Russian Federation, Government of Russian Federation, Ministry of Defence, Ministry of Foreign Affairs, Ministry of Culture, Federal Protection Service of the Russian Federation and the Government of Moscow.

Dieses Festival steht unter dem Motto, dass die teilnehmenden Musiker als Botschafter des Friedens und der gegenseitigen Achtung die Vielfalt der nationalen, künstlerischen und militärischen Traditionen weltweit darstellen sollen.

Musikdirektor des International Military Music Festival „Spasskaya Tower“ ist der Leiter des **Musikkorps** der Streitkräfte der Russischen Föderation, oberster

Insgesamt 46 Musikerinnen und Musiker der Wiener Regimentskapelle, alle Amateure und der österreichischen militärischen und musikalischen Tradition verpflichtet, nahmen diese anstrengende Auslandstour auf sich, um die österreichische Musik, speziell auch die Marschmusik, den Millionen Russen darzubringen. Sowohl die historischen Deutschmeister-Uniformen als auch die Vorführung des Tattoos mit den bekanntesten Österreichischen Melodien (Wien bleibt Wien, Deutschmeister Regimentsmarsch, O du mein Österreich, Radetzky-Marsch) führten zu Szenenapplaus. Als Gastgeschenk war noch überdies der **russische Marsch „Abschied der Slawin“ in das Tattoo** eingebaut. Diese Vorführung der österreichischen MusikerInnen unter dem Stabführer Herbert Partl wurde auch von den anderen anwesenden Musikchefs **ausnahmslos gelobt**. Somit hat die „k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4“ Österreich würdig vor Millionen Zusehern vertreten.

Auch eine österreichische Delegation von 80 Fans der Regimentskapelle konnte sich vor Ort an den Darbietungen vor dem Kreml erfreuen.

Dieses internationale Festival war auch Bühne für die Knüpfung zahlreicher Kontakte zu anderen Orchestermitgliedern. Überdies wurde den teilnehmenden Musikern ein interessantes Rahmenprogramm geboten.

Den Höhepunkt stellte sicherlich die Besichtigung des Kremls, und hier insbesondere die Besichtigung der ansonsten öffentlich nicht zugänglichen Prunkräume mit dem goldenen Thronsaal dar.

Text und Bilder:
 Franz Siegl, Obmann



Prunkraum „Goldener Thronsaal“ im Kreml



Die „Brigade de Savoie“ - Frankreich

Die „Brigade de Savoie“ wurde 1660 gegründet. Sie war die Armee der Grafen und Herzöge von Savoien und der Könige des Königreichs Sardinien und Piemont.

Im Jahre 1667 bekämpfte die Brigade de Savoie die Türken auf der Insel Kreta.

1692 kämpfte sie in La Stuiffs in Piemont gegen die Franzosen, weiters in Nizza 1693 und abermals 1706 in Turin gegen die Franzosen. Ebenfalls im Piemont in I Ássieta gegen die vereinigten Franzosen und Spanier.

Napoleon I löste sie auf aber schon 1815 wurde sie wieder neu aufgestellt.

Danach schlug sie sich tapfer im Krimkrieg 1854-55 gegen die Russen, in den Schlachten bei Alma, Tscher-naia und Sewastopol.

In der sardisch piemontesischen Armee kämpfte sie 1848 bei Novarra und Custoza gegen die Österreicher. 1859 kämpfte sie ihren letzten Kampf in Magenta und San Martino wieder gegen Österreich. Mit dem Sieg des Königreichs Piemont über Österreich dank der



LA BRIGATA SAVOIA - 2º RGT. DI LINEA



In segno di amicizia e fratellanza tra l'Associazione Storica Compagnia de le Quattr'Arme (ITALIA) e l'Association La Brigade de Savoie (FRANCIA), entrambe intente a ricordare ai posteri le gloriose vicissitudini della BRIGATA SAVOIA, fanteria di linea dell'Esercito Sardo-Piemontese.

4 settembre 2011 - Cigliano (Vercelli) - ITALIA

französischen Hilfe, fiel Savoien an Frankreich und die „Brigade“ wurde 1860 aufgelöst. Die Mehrheit der Offiziere blieben in der neuen italienischen Armee.

In der französischen Armee wurde sie "Savoie Bonne Nouvelle" genannt!

Heute tragen wir die Uniform der Bersaglieri von 1855.

Wir sind das 2º Regiment der „Brigade de Savoie“.

Text: Jean-Claude Garin





„Brigade de Savoie“ chez le „General Rapport“ à Mautern

Les 06 et 07 juillet avait lieu à Mautern le "General Rapport" des groupes historiques et militaires européens sous la direction du Président Helmut Eberl et du secrétaire général Michael Islinger.

C'est avec fierté que nous avons vu la Croix de Savoie sur la plaque de leur voiture. nous constatons que le Prince Eugène de Savoie demeure un personnage important dans la mémoire des Viennois.

Le lendemain de notre arrivée nous avons appris la mort d'un jeune soldat lors d'exercices de chars. Nous avons tous partagé la douleur de sa famille et de ses camarades de la caserne d'Allensteig où nous étions cantonnés.

Ces deux journées ont été pour nous des journées de rencontres et de découvertes. Tout d'abord, c'est avec joie que nous avons retrouvé notre officier de liaison et ami Marco Gilardetti ainsi que nos frères et voisins Piémontais du groupe Pietro Micca avec qui nous avons défilé en présence bebe bedu Prince Victor Emmanuel de Savoie. Plaisir aussi de revoir le Commandant Mircea Stoica et son groupe qui nous ont reçu en Roumanie. Nous avons aussi rencontré les amis Allemands de la Brigade de Savoie: l'officier de liaison Hans Haertl, Jürgen Voelkl, Le Rittmeister Anton Raedle et ses hommes.

Journées de découvertes aussi avec le groupe Biélorusse dont nous avons apprécié la beauté et la blondeur des jeunes filles, les couleurs des costumes, les danses et la musique. Découverte aussi du groupe Bulgare pour la beauté de leurs uniformes.. Ces rencontres ont été pour nous une ouverture vers l'Europe Centrale et Orientale.

Quelle bonne idée que la croisière sur le Danube organisée par Claudia Islinger pour la vue sur la vallée de la Wachau et des vignobles.

La parade de l'armée Autrichienne au stade de Mautern a été pour nous une leçon de tenue et de discipline.

Le samedi matin à Mautern, après le défilé et devant un public nous chanté "les Allobroges" l'hymne de la Savoie et la "Piémontaise" qui est un chant de marche de la Brigade de Savoie.

Nous avons apprécié notre séjour à la caserne d'Allensteig où nous avons trouvé des lits avec draps, couvertures et même serviettes de toilette et savon liquide. Quelle différence avec la paille des bivouacs. A la caserne Raab nous avons aimé la qualité et la variété des repas. Au réfectoire j'ai traduit à un de mes camarades la phrase écrite sur le mur du Maréchal Radetsky: "un bon soldat est un soldat à l'estomac plein" et mon camarade d'ajouter "et avec une bonne ration de vin"!

Ces deux journées de rencontre, d'amitié et de fraternité ont contribué à forger une Europe plus unie, plus forte et plus solidaire.

Jean-Claude Garin

Am 6. und 7. Juli fand in Mautern der "General Rapport" der europäischen Wehrhistorischen Gruppen statt. Den Vorsitz hatten Präsident Helmut Eberle und Generalsekretär Michael Islinger. Mit Stolz haben wir das savoyische Kreuz auf ihrem Auto entdeckt. Wir stellen fest, dass Prinz Eugen von Savoyen eine wichtige Figur im kollektiven Gedächtnis der Wiener darstellt.

Am Tag unserer Ankunft erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod eines Soldaten während einer Panzerübung. Wir alle waren voller Mitgefühl für die Familie uns seine Kameraden aus der Allensteiger Kaserne, in der wir untergebracht waren. Die beiden dort verbrachten Tage waren für uns eine Zeit voller Begegnungen und Erlebnisse. Zunächst trafen wir voller Freude unseren Verbindungsoffizier und Freund Marco Gilardetti sowie unsere Freunde und piemontesischen Nachbarn der Gruppe Pietro Micca wieder, mit denen wir in Anwesenheit von „bebe bedu“ Prinz Victor Emmanuel von Savoyen ein Defilee veranstalteten. Eine Freude war auch das Wiedersehen mit Kommandant Mircea Stoica und seine Gruppe, die uns in Rumänien willkommen geheißen hatten. Wie haben ebenfalls unsere deutschen Freunde von der Brigade Savoyen: Verbindungsoffizier Hans Härtl, Jürgen Völk, Rittmeister Anton Rädle und seine Männer.

Erlebnisreiche Tage auch dank der Gruppe aus Weißrussland, die uns nicht nur mit der Schönheit ihrer Mädchen, sondern auch den farbenprächtigen Kostümen, ihren Tänzen und ihrer Musik. Diese Begegnungen stellen für uns eine Öffnung nach Ostmittel- und Osteuropa dar.

Welch großartige Idee hatte auch Claudia Islinger mit der Organisation einer Kreuzfahrt auf der Donau, die uns eine unvergleichliche Sicht auf das Tal der Wachau mit seinen Weinbergen bescherte!

Die Parade der österreichischen Armee im Mauterner Stadion war für uns eine Demonstration in Haltung und Disziplin gleichermaßen.

Am Samstagmorgen dann gaben wir nach einem Defilee und vor zahlreichem Publikum die Savoyische Hymne „Les Allogroges“ sowie die „Piémontaise“, ein Marschlied der Brigade Savoyen, zum Besten.

Wir haben unseren Aufenthalt in der Allensteiger Kaserne genossen, in der wir bezogene Betten und sogar Handtücher und Seife vorfanden. Welch ein Unterschied zum Stroh der Biwaks! In der Kaserne Raab hat uns besonders das gute und reichhaltige Essen geschätzt. Im Speisesaal übersetzte ich einem meiner Kameraden einen an der Wand zu lesenden Ausspruch Radetzkys: Ein guter Soldat ist ein Soldat mit vollem Bauch.“ Und mein Kamerad fügte hinzu: „Und mit einer großen Ration Wein!“

Diese beiden Tage voller Freundschaft und Brüderlichkeit haben sicher dazu beigetragen, ein einigeres, stärkeres und solidarisches Europa zu schmieden

Text und Übersetzung:
Jean-Claude Garin



Mit Gespa in die Zukunft.

Bei uns finden Sie alles rund ums Thema erneuerbare Energien, Fahren mit Strom und unabhängiges Wohnen.



Weitere Informationen unter
www.gespa-energy.de

gespa
Dienst Energy Service
and Project Partner



Norwegen

Fredriksten Artillerie Compagnie af 1716, Halden

FAC is a group of enthusiastic people with their recreate, but they are also working with other groups families dressed up and arms as artillerymen in 1710 at home and abroad and to increase interest in history to make the story come alive. It is primarily the story by recreating historical events. FAC currently has uniforms from 1710, 1789 and 1897 (1905) and field guns that are replicas from the 1700's and the original cannon from 1904, a mortar anno 1808 and muskets and edged weapons.



The history of Fredriksten Artillerie Compagnie



The Norwegian Artillerie Corps was established June 24, 1685, and one company was based at Fredrikshald with the majority at Fredriksten fortress. In 1701 there were 110 cannons and 8 mortars in "the Fredrikshaldske company". These cannons were of varying size from 1 pound up to 36 pounds.

From 1764 the artillery became more mobile, and more like field artillery. The fortress artillery became a basic element in the organization from 1788. In 1808 there were 108 guns at the Fredriksten fortress. During the union period the number of cannons was decreased until it was rebuilt up to 1905.

The history of Halden (Fredrikshall) and Fredriksten

The village of Halden

At the outlet of the river Tista and a system of five lakes, a small coastal village grew up during the 1500's. The foundation was sawmills, Tista waterfalls and a fairly rich agriculture.

Kingdom of Norway

Norway was in the 1600s a large kingdom with few people. In the year 1600 there were approximately 350.000 inhabitants. Norway had a Danish King and the country was governed from Denmark. There was continual warfare between the Danish and the Swedish kings, and Norway was drawn into these conflicts.

New borders

After an outbreak of war in the spring of 1658 the Danish king ceded in the peace treaty some Norwegian territory to Sweden, including Båhuslen. As a consequence of this, the seaport Halden became lying on the border. Later the same year, the Swedish king wanted to move the border further north, and he attacked Halden in the autumn of 1658. In Halden it was hastily established defenses around the city, simple wooden palisades and earthworks which were gradually improved. The Swedish attacks were rejected by hard and bloody

battles fought during 1658, 1659 and 1660 despite the fact that the Swedes put increasing number of soldiers into the battle. Halden had shown its strategic importance and favourable location.

Building Fredriksten fortress

The king decided that there should be a permanent fort on the hill of Halden. About the same time he gave Halden its town privileges under the name Fredrikshald. The construction of the fortifications began in 1661. In the course of about ten years the walls of the Citadel, or Inner Fortress, was finished. The prototype was a modern bastion fort, adapted to the mountain terrain. With some breaks construction work continued until about 1700. Several defense lines were built outside the Citadel as well as three small frontal fortresses: Gyldenløve, Stortårnet and Overberget. Between the city and the Citadel, a large area was fortified by walls and palisades. It was called Borgerskansen and was "shelter" to the residents of the city. The castle area is approximately 600.000 m² and is the largest fortress in northern Europe.





Karl XII in 1716 and 1718

Among the many dramatic battles around the fortress, the most dramatic attacks came from the Swedish king Karl XII in 1716 and 1718. He was shot dead during the last attack.

In the first major attack in 1716 Karl XII managed to invade the town, but had to flee the same day because the citizens set fire to the town. The Fortress filled the streets with cannon bullets.

The next attack in 1718 was significantly better planned, but having begun the siege the king was struck by a bullet in the head and died immediately. This also stopped the Great Nordic War in which the Nordic countries as well as Russia, the Baltic States, Germany and Poland were involved.



Fredrikshald. The Swedes were driven out, and the fighting ended in 1814.

Then the victors of the Napoleonic wars decided that Sweden should have Norway as compensation for Finland. This was disliked, and Norway declared itself an independent nation and worked its own and quite radical constitution. Sweden responded by invading Norway, supported by the European nations. For nearly three weeks Fredriksten was surrounded and bombarded, but did not give up.



The heavy resistance from Fredriksten had impressed the newly elected French crown prince and the commander in Sweden, Karl Johan. In August a ceasefire was signed, and in November the Union was established. Norway got a very independent position and large individual rights .

1905

The union with Sweden did not work very well in the 1880s. In the first years of the 1900s the entire Norwegian defence was upgraded and modernized. In 1905 Fredriksten again became the most important and strongest of all border fortresses.

It was close by to be war, but luckily the negotiations lead to a peaceful ending of the union. Fredriksten is now unarmed and is preserved as a national monument .



Fredrikshald

The fortress brought new activities to the town as handicrafts and trade, and during the 1700's were also established some industry in the town in addition to the development of the shipping industry. The town grew to become one of the major Norwegian towns. Cultural life blossomed and artists and theater troops bound for Norway stopped in Fredrikshald on the road north .

Napoleonic wars in the region

In 1804 another war started, in the first place with England, but also against Sweden. In 1808 there were hard battles along the Swedish border, also in





Fredriksten after 1905

Fredriksten was used as quarters for several military schools and their staff. The latest school was closed in 2005.

During World War II the Germans made a strong defensive position to the east approximately between



Gyldenløve and Overberget. Some of these are still visible.

Today Fredriksten is administered by The Norwegian Defence Estate Agency as a cultural monument, but also the venue for a number of major cultural events, operas and concerts.



Bruckner & Pruckner OG

Ihr Fotostudio, Fotofachgeschäft
und Copy-Shop im Waldviertel

Raiffeisenpromenade 2, 3830 Waidhofen Th.

Tel: 02842/52846 - Email: office@meinfoto.at



Bürgerkorps Vöcklabruck

Das Bürgerkorps Vöcklabruck hatte Grund zum Feiern, denn es feierte am 9. Juni 2012 im Rahmen eines Festaktes im Stadion Vöcklabruck das 5-jährige Wiedererrichtungsfest.

Trotz des am ganzen Nachmittag anhaltenden Schlechtwetters fanden sich 18 Garden, Schützenkompanien sowie Kameradschaftsvereine zu Ehren des Jubilars ein. Der Wettergott hatte aber erfreulicherweise ein Einsehen. Es trocknete auf und die ge-

plante Veranstaltung konnte, trotz kühler Temperaturen, wie vorgesehen ablaufen.

Vor allem war dies für die ausgezeichnete Aufführung des Stückes „Traum eines österreichischen Reservisten“, die beim anwesenden Publikum sehr großen Anklang fand, ungemein wichtig.

Es war erfreulich zu sehen, dass hochrangige Persönlichkeiten bei dieser Jubiläumsveranstaltung vertreten waren.

Bericht: Hauptmann i.TR.
KommRat Herbert Feilmayr
Kommandant



Der Obmann und Kommandant des Bürgerkorps-Vöcklabruck, Hauptmann i.TR. KommR Herbert Feilmayr (rechts) und ein Mann des IR 42 aus Gmunden, hatten die ehrenvolle Aufgabe, bei der Gedächtnissfeier SKKH Otto von Habsburg den Kranz von der Kirche in die Kaisergruft zu tragen.

21. österr. - italienisches Friedenstreffen in WEGSCHEID bei TRAUN

Friedensfest in Traun. Zu einem regelrechten Friedensfestival gestaltete sich das vom Österreichisch-Italienischen Friedenskomitee unter Commandatore Mario Eichta und dem Schwarzen Kreuz Oberösterreich unter Professor Friedrich Schuster ausgerichtete und von der Militärmusik Oberösterreich und dem Coro Alpino aus Trient umrahmte 21. Italienisch-Österreichische Friedenstreffen auf dem Soldaten-

friedhof in Traun/Wegscheid, wo über tausend italienische Soldaten begraben liegen. Zahlreiche Ehrengäste und Abordnungen von Traditionsvereinen aus dem In- und Ausland konnten zu der beeindruckenden Feier begrüßt werden. Bischof Maximilian Aichern weihte dabei die neu errichtete Gedenktafel an der Kapelle des Soldatenfriedhofs ein.

Foto und Text: Trad-Corps Hessen



Die „Hessen“ mit dem Präsidenten des O.Ö. Schwarzen Kreuzes, Professor Friedrich Schuster (2. von rechts) und dem Trauner Bürgermeister Ing. Harald Seidl (3. von rechts)



Die „Hessen“ mit Commandatore Mario Eichta (2. von rechts) und Dr. Markus Habsburg-Salvator (2. von links) vor der neu errichteten und von Bischof Maximilian Aichern eingeweihten Gedenktafel.

Gedenkfeier am Untersberg. Als Bruderregimenter von alters her traditionell verbunden, beteiligte sich auch heuer wieder das oberösterreichische Traditions-Corps k.u.k. Infanterieregiment Nr. 14 „Hessen“, neben zahlreichen Traditionverbänden aus dem In- und Ausland, an den Gedenkfeierlichkeiten der Salzburger 59er am Gebirgsjäger-Ehrenmal auf dem Untersberg.



Foto und Text:
Trad-Corps Hessen

Die „Hessen“ mit dem Leiter der Adjutantur in der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen (UEWHG), Oberst i.TR Peter Pritz.

Stadt Wels und Garnison Wels feierten. Zur Partnerschaftsfeier 10 Jahre Partnerschaft der Stadt Wels und der Garnison Wels und zum Traditionstag des Panzerbataillon 14 luden kürzlich Bürgermeister Dr. Peter Koits, Garnisonskommandant Oberst Ing. Alfred Kaser und der Kommandant der „14er“, Oberstleutnant Gerhard Bojtos, die im Rahmen eines militärischen Festaktes am Welser Stadtplatz abgehalten wurde. Daran teilgenommen hat auch das Traditions-Corps des Hessenbundes.



Vertreter des Traditions-Corps des Hessenbundes mit den Ehrengästen (v. links):

Der Kommandant des Traditions-Corps Mjr i.TR. Helmut Huemer, der Kommandant des Panzerbataillons 14, Oberstleutnant Gerhard Bojtos, der Garnisonskommandant der Garnison Wels, Oberst Ing. Alfred Kaser, der Obmann des Hessenbundes Wels, Vzlt i.R. Franz Trattner, Lt i.TR Josef Kern – Großnebel des Regimentshelden Olt Franz Kern, Generalleutnant Mag. Christian Segur-Cabanac vom BMLVS, der Bürgermeister der Stadt Wels Dr. Peter Koits, der Kommandant der 4. Panzergrenadierbrigade Oberst dG Christian Riener, der Stv Militätkommandant von OÖ, Oberst Johann Hohenberger, Fähnrich i.TR . Walter Haider



PARTICIPAREA ASOCIAȚIEI „TRADIȚIA MILITARĂ” LA RAPORTUL GENERAL AL UNIUNII EUROPENE A ASOCIAȚIILOR DE ISTORIE MILITARĂ - Rumänien

Asociația Tradiția Militară (ATM) a avut onoarea și plăcerea de a fi fost invitată de către Uniunea Europeană a Asociațiilor Istorico-Militare (UEAIM) să participe în perioada 05-08 iulie 2012 la Raportul General al UEAIM 2012, care anul acesta a avut loc în localitatea Mautern an der Donau, în Austria, unde în aceeași perioadă s-au sărbătorit și “Zilele orașului Mautern” – parada grupurilor membre UEAIM a dat o importantă dimensiune suplimentară festivităților. ATM a participat la eveniment cu un detașament format din 14 membri (un ofițer, 4 gradați și 9 trupă), echipați în uniforme de vânători pedeștri model 1866 (6 membri) și jandarmi pedeștri model 1873 (8 membri). Grupul “aeropurtat” de la București, a făcut la Viena jocuri cu camaradul venit de la Paris, și s-a deplasat pe cale ferată până la Krems an der Donau, de unde a fost preluat de un autocar militar, cu care s-a parcurs distanță până la cazarmă TÜPL Allensteig.

În afară cadrelor UEAIM (Consiliu Director și Ofițeri de Legătură pentru diferitele țări membre), au participat grupuri din Austria, Germania, Bulgaria, Franța, Italia, Norvegia, Belarus și România.

În seara zilei de 05 iulie 2012 a avut loc cina camaraderească festivă la cazarmă TÜPL Allensteig, la care au participat toți membrii grupurilor de reconstituire istorico-militara. Aici romani s-au întreținut și cu vechile cunoștințe, cu care desfășuraseră în trecut mai multe acțiuni comune, de la “Brigade de Savoie”, din Franța, “Cuirassierii” din Sigmaringen, Germania, și “Traditsia” din Bulgaria, și cu alții, precum italieni, austrieci, germani și norvegieni, cu care se legaseră strâns prietenii cu ocazia participării “în corpore” la Raportul General UEAIM din Pecs, Ungaria, din anul 2010. Președintele UEAIM, domnul General Major Eberl a ținut o cuvântare insuflătoare și a distribuit eșarfe de drapel UEAIM, realizate cu ocazia sfintirii Standardului UEAIM.

Un moment aparte l-a constituit evoluția ansamblului de dansuri populare din Bielorusia, din care făcea parte și un moldovean originar din Republica Moldova, care a fost remarcat imediat, pentru că ornamentele costumului său popular erau cele ale tricolorului românesc. S-a întreținut îndelung cu membrii ATM în limba maternă comună, cea română. Programul artistic a fost impresionant, apreciat de către toți cei prezenti.

În dimineața zilei de 06 iulie 2012, după micul dejun, grupurile s-au deplasat în autocare către Mautern – cazarma Raab. A urmat apoi o paradă către centrul orașului unde grupurile de reconstituire istorico-militara au prezentat publicului uniformele și au executat mănuiri de armament conform regulamentelor din epocă.

Concomitent, ofițerii de legătură UEAIM au participat la ședința pentru prezentare a Rapoartelor de activitate ale cadrelor UEAIM pentru perioada scursă de la ultimul Raport General. Fiecare raport a fost analizat, comentat, votat. Unele rapoarte au reclamat luarea unor decizii importante, prin vot. Raportul României s-a bucurat de o frumoasă apreciere, deschizând drumul către noi perspective.

Membrii grupurilor, care nu participau la ședință, au avut ocazia de a efectua o croazieră pe Dunăre (aproximativ 2 ore). Ulterior croazierei, detașamentul a fost deplasat la bază sportivă, unde a avut loc un concert de fanfară militară și o nouă evoluție a ansamblului bielorus. A urmat vizitarea standurilor expoziționale ale armatei austriece.

Prânzul s-a servit la popota cazarmei Raab.

Piesa de rezistență a zilei a constituit defilarea de seară a tuturor

participantilor la eveniment, defilare încheiată pe stadionul din localitate unde a avut loc o fastuoasă și impresionantă ceremonie: “Marea Stingere Austriacă” (<<Grosser Österreichischer Zapfenstreich>>); aceasta a durat până la orele 23:00, și a fost susținută de către Compania de Gardă a Austriei și fanfara acesteia, trupe din garnizoana locală, precum și de către toate grupurile UEAIM prezente, dispuse în careu. Ceremonia a debutat cu intrarea detașamentelor istorice de paradă, apoi a companiei de gardă și a fanfarei. Primirea drapelelor de luptă și istorice, ce a urmat, s-a făcut după tot tipicul militar local. Au trecut în revistă, atât trupele active, cât și pe cele ale reconstituitorilor, Viceguvernatorul Landului, Primarul din Mautern, Generalul comandant al regiunii militare; aceeași au ținut și discursuri elogioase la adresa UEAIM. Spectacolul s-a încheiat cu trei salve de tun de epocă. Executarea programului de somn s-a efectuat la ore foarte târzii.

Pe data de 07 iulie 2012, participanții echipați în uniforme de epocă s-au deplasat din nou către Mautern, pentru a lua micul dejun. După debarcarea în fața garnizoanei Raab, grupurile au intrat în dispozitivul de defilare pentru paradă, în ordine alfabetică a țărilor, către centrul orașului Mautern unde urma să înceapă ceremonia deschiderii “Zilelor Orașului Mautern”. În timpul ceremoniei, s-au ținut discursuri de către reprezentanții municipalității (primarul) și din partea UEAIM (președintele), grupurile de reconstituire istorico-militara au prezentat onorul.

După ceremonie, detașamentul ATM, precum și celelalte grupuri de reconstituitori, a executat o patrulă pe străzile orașului, punctată de demonstrații de mânuiri și manevre de epocă, foarte gustate de public. Românii au vizitat muzeul roman din oraș – ruinele castrului roman Favianis, construit pentru apărarea limesului de pe linia Dunării – și apoi au revenit la cazarmă Raab pentru a lua prânzul alături de ceilalți membri UEAIM. Pe peretele cantinei trona un citat din Mareșalul Radetzky “Unui bun soldat i se cuvine un stomac plin”. Într-adevăr, prânzul a fost memorabil; dintre cele 3 meniuri la alegeră, majoritatea românilor au optat pentru Ragout de Cerb.

După amiază reenactorii au avut din nou program de voie. O parte a membrilor ATM s-a deplasat pentru o vizită la mănăstirea Göttweig în timp ce alții au fraternizat cu camarazii din Germania (Sigmaringen), Franța (Savoia) și Italia (Torino) la terasele din central orașului Mautern, gustând multă bere rece. Seară au avut loc programe artistice - inclusiv al grupului folcloric din Belarus.

După revenirea celor plecați la mănăstire, s-a constituit o nouă grupă de voluntari ce a făcut o baie în Dunăre, relegând astfel o veche tradiție militară de scaldă a ostașilor în râuri. Toate acestea fiind încheiate, la finalul zilei, membrii ATM s-au retras seara târziu la cazarmă TÜPL Allensteig, pentru repaus.

A doua zi dimineață, după micul dejun, Grupul ATM s-a îmbarcat în autocar, și a purces spre Viena. Aici, după ce a depozitat bagajele, a avut la dispoziție o zi întreagă pentru a vizita frumoasa capitală a Austriei.

Seară, după recuperarea bagajelor, detașamentul ATM s-a întors în garnizoanele de reședință sau dislocare: unul la Paris, alții, pe calea aerului, la București, și mai departe în țară.

Participarea Asociației „Tradiția Militară” la Raportul General UEAIM poate fi considerată un succes, atât datorită bunelor semnale receptate din partea diverselor autorități, referitoare la prestația membrilor ei, cât și datorită bunei comunicări și a relațiilor de camaraderie stabilite cu mulți membri ai altor grupuri.





PARTICIPATION OF MILITARY TRADITION ASSOCIATION ON GENERAL RAPPORT OF THE UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS

The Association "Traditia Militara" (ATM) had the honor and pleasure to be invited by the European Union of the European Historical-Military Groups (UEHMG) to participate, from July 5th to July 8th 2012, in the General Rapport of the UEHMG 2012, which this year took place in Mautern an der Donau, Austria. During the same time span were celebrated the "Mautern City Days". The parade of the UEHMG groups gave the festivities an added dimension.

ATM attended the event with a squad composed of 14 members (one officer, 4 NCOs and 9 soldiers), divided in two squads: Romanian chasseurs, in uniforms model 1866 (6 members) and Romanian gendarmes model 1873 (8 members) from Romanian United Principalities. The main part of the group was airborne from Bucharest and joined forces in Vienna with a comrade arriving from Paris; after a train ride to Krems an der Donau, the Romanians were picked up by an Austrian military bus and dropped off at the TÜPL (Truppenübungsplatz) Allensteig barracks.

In addition to the UEHMG members of the board attending the meeting, troops of reenactors from Austria, Germany, Bulgaria, France, Italy, Norway, Belarus and Romania had gathered there.

On the evening of July 5, 2012 a festive dinner was offered at the TÜPL Allensteig military unit, attended by all members of the participant reenacting groups. It is with great joy that the Romanians met here old friends, who had participated, shoulder to shoulder, in several joint actions in the past: the "Brigade of Savoye", from France, the "Cuirassiers" from Sigmaringen, Germany, "Traditsia" from Bulgaria and with others, such as Italians, Austrians, Germans and Norwegians, who had become close friends by participating "in corpore" to the UEHMG General Rapport in Pecs, Hungary 2010.

The UEHMG President, Major General Mr. Eberl gave an inspiring speech and distributed UEHMG flag ribbons, made in honor of the blessing of the UEHMG flag.

A special moment was the evolution of the folk dance ensemble from Belarus, which also had an ethnic Moldavian (Romanian) member, born in the Republic of Moldavia, who was identified as such immediately, thanks to the colors of the Romanian national flag that adorned his national costume. The folklore show was impressive, appreciated by all viewers.

On the morning of July 6, after breakfast, the groups traveled by bus to Mautern - Raab barracks. There followed a parade to the city center, where the historical military groups presented their military uniforms and made drill exercises, according to the original historical military regulations.

During that time, UEHMG liaison officers and board members attended the meeting, during which the staff presented activity reports for the period since the last General Rapport. Each speech was analyzed and commented. Some issues required immediate decisions, that were taken by voting. The report on Romania was well received, and the subsequent comments opened the way for new perspectives.

Group members who did not participate in the meeting had the opportunity to make a cruise on the Danube (for approximately 2 hours). After the cruise, the detachment moved to the sports grounds, where a military band gave a concert and the Belarussian folk group gave a show. There was an exhibition of

the Austrian Army, with light and heavy infantry weaponry.

Lunch was served in the Raab barracks mess hall. The "piece de resistance" of the day was the evening parade of all participants at the event, which culminated, at the local stadium, with an impressive ceremony, called "Grosser Österreichischer Zapfenstreich"; it was supported by the Austrian Guard Company and its fanfare, the local garrison troops, and by all UEHMG groups, placed on three sides of the rectangle. The ceremony began with the entrance of the historical military column, followed by the guard company and its band. Everybody presented arms for the passing of the battle flags of the Austrian Army and of the UEHMG. All the troops were reviewed, active as well as those of reenactors, by the Vice Governor of the Province, by the Mayor of Mautern, by a General, Commander of the Military Region; the same officials made speeches, that commended the activities and efforts of the UEHMG. The event concluded with three cannon volleys, at 2300 hours. The order to sleep was obeyed only much later.

On July 7, 2012, the reenactors returned to Mautern for breakfast. After disembarking in front of the Raab garrison, the groups formed the parade column, in alphabetical order of the countries, and marched to the center of Mautern city, where the opening ceremony for "City Mautern Days" was to begin. During the ceremony, speeches were held by city officials (mayor) and the UEHMG Chairman. Reenacting and military groups saluted.

After the ceremony, all reenacting groups, carried out patrols on the streets, stopping to make demonstrations of arms drills and volley shots, that the public enjoyed. The Romanians also visited the Roman Museum in the city - the ruins of the Roman camp Favianis, built for the defense of the limes on the Danube. Everybody returned to Raab barracks for lunch. On the messhall wall was a quote from Marshal Radetzky, in big capital letters: "A good soldier requires a full stomach." In fact, lunch was memorable; of the three menus offered, most Romanians chose the deer ragout.

In the afternoon, the reenactors were free to spend time as they wished. Some members of the ATM visited the Göttweig monastery, while others socialized, around beer pints, with comrades from Germany (Sigmaringen), France (Savoy) and Italy (Turin) on terraces in the center of Mautern. After the return from the monastery, a group of volunteers took a swim in the Danube, reviving an old military tradition of soldiers, whenever near a river. In the evening, everybody enjoyed the various artistic shows. At the end of the day, the ATM members withdrew to the TÜPL Allensteig barracks.

The next morning, after breakfast, the ATM group was transported by an army bus to Vienna, where the Romanians spent the whole day visiting the beautiful capital of Austria. In the evening, the ATM detachment returned to their "garrisons": one to Paris, the others by air, to Bucharest, and on to their various cities of origin.

The participation of the Association "Traditia Militara" in the UEHMG General Rapport can be considered a real success, both from the reenactment point of view, as well as on an individual level, through enhanced communication, exchange of information, identified opportunities and by the human bonds established.



MARŞUL COMEMORATIV „CRUCEA EROILOR” COMMEMORATIVE MARCH „CROSS OF HEROES” - ROMANIA

For the fourth consecutive year, the „Traditia Militara” Association, alongside the local authorities of the towns of Buşteni and Sinaia and the General Inspectorate of the Gendarmerie, organized the <<Commemorative March ”Cross of Heroes”>>, in remembrance of Romania’s entry into the First World War, on the 27th of August, 1916.

Together with members of the „Traditia Militara” Association, wearing various First World War Romanian uniforms (Infantry, Mountain Troops, Border-Guards, etc.), this year’s edition was honored by the presence of other historical reenactment associations both from abroad and from within the borders of Romania. Representing the opposing forces of the Central Powers were the colleagues and friends from the „Deutsches Freikorps” Association, in historical German uniforms, the „Földváry Károly” and K.u.K. Festungartillerie Regiment Nr. 2 (Poland), in Austro-Hungarian uniforms and the „Traditsia” Association from Bulgaria, in Bulgarian uniforms. Also attending were the Romanian Scouts, to mark the role that the Scouting movement had played in the Great War.

After the assembly of participants at the Busteni “barracks”, on the 23rd of August, the participants took part in training and preparation sessions for the next day’s march.

On the 24th of August, Friday, the mountain-climb began with a cable-car ride to Babele. The mountain march itself then followed, on the Bucegi plateau, with an escort provided by the Mountain Gendarmes, for the safety of the participants. The first stop was the Cross of Heroes itself, on the Caraiman peak, above the town of Busteni. Military ceremonies took place at the Cross, with and a divine service, laying of wreaths at the monument, rifle salvoes in honour of the fallen; the ceremonies were opened with the European Union anthem, the current Romanian national anthem and closed with the anthem sung during the First World War. Speeches were held by representatives of the local authorities and by the President of the “Traditia Militara” Association. At the ceremony’s end, a giant 30 metre long flag bearing the colours of Romania, the logo of the “Traditia Militara” Association, the coat of arms of Busteni and the cipher of King Ferdinand 1st was unfurled on the mountain-side facing Busteni.

The second phase of the march then followed, to Peak Omu (altitude of 2507 metres), where the old border between the Kingdom of Romania and the Empire of Austria-Hungary had been, following the Border-Guards’ Road. The very last phase of the march was the descent from Mount Omu via Valea Cerbului (Valley of the Stag), where several bloody battles were fought in 1916. The descent was long and hard, with an altitude difference of more than 1600 metres between the point of departure and the point of arrival and many rocky gullies and clefts which made keeping one’s footing a difficult proposition. The gear and weapons carried, as per the historical period campaigning regulations were an added difficulty to the hike. In spite of all the hardship, the track carried the reenactors through places of rare beauty, not

touched by the hand of industry or modern society, wild places where the local fauna still roamed free. The reenactors met 7 Carpathian Chamois on the journey and, towards the end, 7 Carpathian Brown Bears. The last 50 minutes of the march were undertaken in complete darkness, for night had already fallen by the time the rearguard, with invaluable aid from the Gendarmes, reached

the barracks, at 2130 hours. All were exhausted, yet proud of their accomplishment.

On the 25th of August, solemn memorial ceremonies took place in Busteni and in Sinaia, with the participation of the local authorities, clergy, the marching band of the Prahova County Council, representatives of the Heroes’ Cult National Association and the Reserve Officers of Romania Association. The chief official and the national flag were both saluted, with Romania’s national anthem and the one of the European Union being intoned. Speeches were also held, along with religious service, the laying of wreaths of flowers and the playing of taps bugle signal. At the end, after several rifle salvoes were fired, Romania’s anthem from the time of the First World War was also intoned. At Busteni, at the ceremony held at the “Last Grenade” monument, a representative of the Border-Police General Inspectorate also laid a wreath of flowers.

At Sinaia, at the International Cemetery of Heroes, the moment stood out when the Traditia Militara commander distributed flowers to the public, encouraging them to place the flowers on the graves of the soldiers who had fallen for their country, regardless which country that was. Flowers were to be found on the graves of soldiers of all nations, former enemies who had found everlasting peace next to each other, in the same soil. Also in Sinaia, in Ghica Park, a reenactment demonstration was held, presenting to the public the uniforms, gear and weaponry of the First World War, along with rifle drills and tactical manoeuvres, which were quite to the public’s liking. The night ended with a bonfire where all the participants prepared their own food to a background of military songs from the international repertoire.

The last day of the event was marked by the traditional representations at Castle Peles, including rifle drills and a changing-of-the-guard ceremony, all of which always catch the eye of the public. The concluding ceremony took place, in the presence of large crowds of onlookers, in the Castle’s Court of Honour. Speeches were held, awards and medals granted and diplomas given to all participants. The Royal House of Romania offered all of the participants a hearty meal, in a luxurious setting, at the “Cutitul d’Argint” (Silver Knife) Restaurant, in the park of the Castle.

This fourth edition of the Cross of Heroes Commemorative March represented another milestone on the long road of history, an important link in the chain of memory which the “Traditia Militara” Association extends over the years.



Pentru al patrulea an consecutiv, **Asociația Tradiția Militară**, împreună cu autoritățile locale ale orașelor Bușteni și Sinaia și Inspectoratul General al Jandarmeriei, a organizat manifestarea <<Marșul Comemorativ „Crucea Eroilor”>>, în amintirea intrării României în primul război mondial, la 27 august 1916.

Împreună cu membrii Asociației Tradiția Militară, purtători a diferite ținute românești (infanterie, vanatori de munte, graniceri, aerostatie), în acest an, sau alăturat și membrii altor asociații de reconstituire istorico-militară, precum Deutsches Freikorps, în uniforme germane din perioadă, asociațiile Földváry Festungsgartillerie Regiment Nr. 2 (Polonia), în uniforme austro-ungare și Asociația Tradiția (Bulgaria) în uniforme bulgărești. Au participat și Cercetașii României, în amintirea rolului jucat de catre Cercetasi în Marele Razboi.

Dupa adunarea din data de 23 august la “cazarma” din Busteni, participantii la mars au facut instructajul si preparativele pentru marsul de a doua zi.

Vineri 24 august, a inceput, dimineata la ora 0730, escalașarea muntelui, cu ajutorul telecabinei, pana la Babele. Apoi a urmat marsul montan pe platoul Bucegilor, cu insotire din partea jandarmilor montani - intai pana la Crucea Eroilor de pe varful Caraiman, deasupra orasului Busteni. La Cruce au avut loc ceremonii militare si religioase, marcate de depuneri de coroane de flori, salve de onoare si intonarea imnurilor Uniunii Europene si a celui roman, cel actual in deschidere, cel din timpul primului razboi mondial la inchidere. Reprezentantii autoritatilor locale si Presedintele ATM au tinut discursuri; la final, s-a desfasurat, pe versantul dinspre oras al muntelui, drapelul tricolor de 30m, surmontat de sigla ATM, sigla orasului Busteni si cifrul incoronat al Regelui Ferdinand I.

A urmat a doua faza a marsului, pana la Varful Omu (2507 metri), pe unde trecea vechea frontiera, de-alungul Drumului Granicerilor. Ultima etapa de mars a fost coborarea prin Valea Cerbului, loc al unor cumplite inclesări in anul 1916. A fost un traseu, cu diferența de nivel de 1.620m, cu hornuri stancoase, lung si dificil, mai ales cu tot echipamentul de campanie si cu armamentul in maini, dar de o frumusete incantatoare, fiind punctat si de intalniri cu 7 capre negre, precum si, spre final, cu 7 ursi. Ultimele 50 de minute ale marsului sau desfasurat pe intuneric, intrucat ariergarda a ajuns la cazarma, cu sprijinul valoros al jandarmilor montani, la ora 2130. Cu totii erau epuizati, dar mandri si fericiti.



In ziua de 25 august au avut loc, in Busteni si in Sinaia, ceremonii solemnă de comemorare, cu participarea autoritatilor locale, a clerului, a fanfarei Consiliului Judetean Prahova, a reprezentantilor Asociatiei Nationale Cultul Eroilor, a Asociatiei Ofiterilor in Rezerva din Romania. Sa dat raportul, sa prezintat onorul la drapel, la persoana oficiala, la imnul Desteapta-te Romane, la imnul Uniunii Europene, s-au spus discursuri, s-a facut serviciul divin, sau depus coroane de flori, sa dat semnalul de goarna de Stingere, sau tras salve de onoare, sa intonat imnul Traiasca Regele. In Busteni, la ceremonia de la monumentul "Ultima Grenada", a depus o coroana de flori si reprezentantul Inspectoratului General al Politiei de Frontiera. La Sinaia, la Cimitirul International al Eroilor, este de remarcat momentul emotionant cand comandanțul ATM a distribuit publicului un brat de flori, cu indemnul de a se aseza cate o floare la mormintele ostasilor cazuti pentru patria lor, indiferent care ar fi fost aceea – au ajuns flori pe mormintele soldatilor de toate națiunile, fosti inamici ce s-au gasit pacea eterna unul langa altul, in acelasi pamant. S-au mai efectuat, in Parcul Ghica din Sinaia, demonstratii de reconstituire istorico-militara, unde au fost prezentate uniformele, echipamentul si armamentul, manuiri de arma, exercitii si manevre tactice, cu mare succes la public. Seara sa incheiat cu un mare foc de tabara, la care participantii s-au preparat mancarea calda, in ambianta camaradereasca a cantecelor militare din repertoriul international.

Ultima zi a evenimentului a fost marcată de deplasarea la Castelul Peles, pentru demonstratii de manuiri, dar si pentru ceremonia de schimbare a garzii, ce a trezit viu interes la public. Ceremonia de incheiere a manifestarii a avut loc, in prezența unui public numeros, in Curtea de Onoare a Castelului; sau tinut cuvantari, s-au facut decorari, sau decernat diplome si brevete. Casa Regala a Romaniei a oferit tuturor participantilor un pranz copios, intr-un cadru superb, la restaurantul "Cutitu' d'Argint", din parcul Castelului Peles.

Aceasta a patra editie a marsului comemorativ Crucea Eroilor a reprezentat inca un pas pe lungul drum al jalonarii istoriei, o veriga solida in lantul memoriei pe care il intinde Asociatia Traditia Militara peste ani.



Bulgarian National Association “Traditzia” - Bulgarien

Национално Дружество „Традиция“ е „Традиция“ е изградило 28 регионални основано на 10 януари 1991 г. в София, Р клона в 30 населени места и има над 1100 България, в началото като Клуб члена. Дружеството организира повече от „Традиция“. Инициативата за официалната 35 мероприятия годишно. Най-голямото от регистрация е на полковник о.з. д-р Тодор тях е на битката на връх Шипка, с повече Предов. Сред основателите са полковник от 400 участници. На възстановките в о.з. магистър по право Агоп Казазян, г-н Шумен, Плевен и Тутракан вземат участие Румен Стоянов, известният актьор Джорджо Румъния, Полша, Русия, Финландия и др. А Росич и др. С решение на Общото събрание на Клуб „Традиция“ от 25 октомври 1997 г., наши представители участват във поради разрастване дейността на възстановки в Чехия, Румъния, Украйна, национално ниво и нови членове той Русия и др. От 2008 г. сме членове на прераста в Национално Дружество. Съюза на европейските военноисторически Основите негови дейности са: съхранение и дружества (СЕВД), а Конгресът на СЕВД популяризиране на националните през 2011 г. се проведе в София. Настоящ традиции, възстановки на исторически председател на НД „Традиция“ е полковник събития, колекциониране на исторически о.з. магистър по право Агоп Казазян, а оръжия, възстановяване и опазване на предишният председател полковник о.р. паметниците на богатата българска военна инж. Станчо Джумалиев и избран през 2011 история и др. Национално Дружество г. за вицепрезидент на СЕВД.

The **National Association “Traditzia”** is established on 10 January 1991 in Sofia, Republic of Bulgaria in the beginning as Club “Traditzia”. The official registration is initiated by Colonel (retd) Dr. of Law Todor Predov. Among the establishers is colonel (retd) Master of Law Agop Kazazian, Mr. Rumen Stoianov, the famous actor George Rosich etc. By the decision of the General Meeting on 25 October 1997, due to development of national wide activities and new members, Club is renamed National Association (NA). The main subjects of the activities are: preservation and popularization of national traditions, reenactments of historical events, collection of historical weapons, restore and preserve the monuments of the rich Bulgarian military history, etc. The regional branches of Association are visiting schools and deliver patriotic lectures in historical uniforms and weapons. The National Association “Traditzia” has created 28 regional branches in 30 towns and villages in the country, with more than 1100 members. Our Association is nonpolitical, patriotic organization with wide spectrum of activities: to discover, restore and preserve the monuments of the rich Bulgarian military history and culture, to organize reenactments and celebrations, to collect historical arms, uniforms and armaments and present expert reports, to deliver lectures etc. NA has three standing commissions: the commission on collection of cold steel and firearms, accessories, uniform elements, badges and military insignia; the Commission on expertise activities for cold steel and fire arms and legal consultation and the Commission on exhibition activities and relation with similar organizations in the country and abroad. We organize more than 35 events per year. They are related to national holidays, noted historical dated, festivals, reenactments and paying respect in honour of national events and heroes or participation in events of national importance. The Association participates in the restoration and maintenance of soldier’s monuments and annual holds exhibitions in the national Museum of military history, Museum of Ministry of Interior and in the provincial and regional museums. Some members, as the chairman of Sofia club Mr. Ivailo Tanchev, are donating historical arms to central and local museum. Mein reenactment is the battle on Shipka pass, 9-14 August 1877 – crucial battle for Bulgarian deliberation. About 400 members are taking part every year and among the honorable guests are the President of the Republic, Chairman of the National Assembly, Chief of GS and others. We invite foreign partner organizations from Rumania, Poland, Russian, Finland etc. to take part in reenactments in Schumen (the battle in the year 1444 of King Władysław III Warneńczyk (Ulászló) and his knights against the Turks; in Tutrakan WWI, in Schipka pass 1877 and others. Members of NA “Traditsia” are taking part in reenactments in Czech Republic, Rumania, Russia and Ukraine. We are planning to develop our program on bi-and multilateral base with the members of UMHG. Colonel (retd) Master of Law Agop Kazazian since 2012 is the President of the NA. The previous President Colonel Magister (retd) Stanko Djumaliev was elected by the Generalrappor 2011 as Vice President of

UMHG. We regard this fact as recognition of the activities and abilities of the NA "Traditzia".

Since 27 September 2008 the NA "Traditzia" is member of the Union of the European Military History Groups. We hosted the General Rapport 2011 of UMHG in Sofia and celebrated at the same time the 20th Anniversary of the National Association "Traditzia". NA is paying respect to the President of the UMHG, General Major i. TR. Helmut A. J. Eberl and the Secretary General Captain (Cav.) Michael Islinger for their active support to help "Traditzia" in the preparation for the membership in UMHG and especially for the organization and smooth work of the General Rapport 2011 in Sofia, Bulgaria.

After this big event our member with enthusiasm accepted the invitation and the Bulgarian group was the biggest in the General Rapport 2012 in Mautern, Austria. 83 Members of "Traditzia" marched together with comrades from European countries-members of UMHG. To "show the Flag" in this excellent organized event was step ahead after General Rapport 2011 in Sofia and contributed to better co-operation and closer contacts with other groups and organizations.

We have been impressed by the excellent coordination and mutual aid between the Presidency of the UMHG, the Austrian Armed Forces and the local authorities. The barracks in the rage Allensteig presented all needed opportunities for accommodation, recreation and tasty military food. The coincidence with the readiness of the 3th mechanized brigade in the battle group of EU make the thing more difficult, but the commander and the staff of the brigade and the rage Allensteig demonstrated excellent professionalism.



The National Association "Traditzia" is trying with its activities to present Bulgarian military history in front of the members of UMNG. We are keen to learn more about historical events in Europe from different point of view and to contribute for better mutual understanding between our nations.

1: Battle of Dobrich
(Left: President of "Traditzia" Agop Kasasian, right: President of "Traditia Militara" Mircea Stoica)

2 & 3: Battle on Shipka pass 1877





Balkan War 1912, Town of Veliko Tarnovo (L. to r.: President Agop Kasasian, Chief of Veliko Tarnovo Group Varban Minev, Chief of Shumen Group Naiden Nikolov)



Simeon Tsvetkov

Battle of Dryanovo 1876



Oberst Richard von Pichler Ritter von Tennenberg - Letzter Regimentskommandant des Dragonerregiment Nr. 3

Richard von Pichler Ritter von Tennenberg wurde mit 1. Mai 1917 zum Oberst und Regimentskommandanten des Dragonerregiment Nr. 3 ernannt und trat mit 1. Dezember 1919 in Pension. Vom 31.Juli 1914 an war er als Major Kommandant des Ersatzkaders des DR 3 in der Breitenseekaserne, wo er am 31.August 1914 durch einen Unfall das Kommando an Major Viktorin übergeben musste. Zufolge A. O. K. Befehles vom 2. September 1916 wurde Obstlt. v. Pichler ad interim mit dem Kommando von U 7 betraut.

Durch die Homepage des DR 3 wurde die Gattin von *Ricardo von Pichler Ritter von Tennenberg, Frau Anna Lindner von Pichler, Österreichische Honorarkonsulin in Treze – Tilias*



(Dreizehnlinde) Brasilien auf das Dragoner Regiment Nr. 3 aufmerksam und teilte uns mit, dass ihr Gatte ein Enkel unseres letzten Regimentskommandanten ist. Da sie gerade ein Buch über die Familie *Pichler* schreibt und ihr sehr wenige Informationen über Oberst v. Pichler zur Verfügung stehen, ersuchte sie, ob ihr die 3er Dragoner weitere Informationen zur Verfügung stellen könnten. Nach umfangreichen Recherchen wurden am 17. Februar 2011 – 31 Seiten nach Treze-Tilias abgeschickt. In einem Dankschreiben wurde auch festgehalten, dass sie die größte Freude hätten, uns persönlich kennen zu lernen.

Am 16. Mai 2012 war es soweit

Am 16. Mai 2012 bekam das DR 3 Besuch einer sehr netten Familie aus Brasilien

Um 10.00 Uhr wurde Fam. von Pichler vom Hotel abgeholt und zum Dragonerdenkmal in die Wiener Karlskirche gebracht, wo 1925 Oberst von Pichler nach seiner zu Herzen gehenden Ansprache das Denkmal enthüllte. Anschließend fuhren wir in die Heereslogistikschule (ehem. Breitenseekaserne), wo wir durch die freundliche Unterstützung des Kommandanten der Heereslogistikschule, Herrn Brigadier Ing. Mag. Jocham und Major Urbaner das Ehrenmal und den Traditionstraum besichtigen durften. Ein ausgezeichnetes

Mittagessen, zubereitet durch die Lehrküche der HLOGS rundete unser Zusammentreffen ab.

Auszug aus ihrem Schreiben vom 24. Mai 2012:

„Immer noch erfreut über den unvergesslichen Besuch in Wien, möchten wir Ihnen danken für Ihren Einsatz und die Freundlichkeit uns alles zu ermöglichen. Sie öffneten uns Tor und Türen und die Herzen der Dragoner. Die unvergesslichen Stunden in der Heereslogistikschule, werden unsere Erinnerungen ewig bereichern.“

Auch dem Dragoner Regiment Nr. 3 wird dieses Zusammentreffen in ewiger Erinnerung bleiben.



Ricardo v. Pichler Ritter von Tennenberg
Frau Konsul Anna Lindner von Pichler
Otto Dorfstätter, Kdt. DR 3



Dragonerdenkmal in der Wiener Karlskirche



Ehrenmal der Kavallerie- und Traintruppe in der Heereslogistikschule



VIP Speisesaal in der Heereslogistikschule



Diskussion im Offizierskasino

Text u. Bild:
Otto Dorfstätter,
Obst.i.TR.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag /Happy Birthday

Dezember

04. Oberstleutnant i.TR. Stefan Ing. FUHRMANN, Ehrenrat UEWHG – Österreich
07. Brigadier Mag. Kurt WAGNER, Militärkommandant Wien – Österreich
08. Major i.TR. Wolfgang WEBER, Kanzleioffizier UEWHG – Österreich
11. Vizeleutnant i.R. Karl ECKESLBERGER-AIGNER, 13er Kameradschaft – Österreich
12. Ministerialrat i.R. Mag. Hanns-Heinz LUKAS, vormals Bundeskanzleramt – Österreich
12. Frau Helga PRITZ, Ehrendame UEWHG und RAD 2 – Österreich
17. Leutnant i.TR. Peter PITTLER, Verbindungsoffizier – Slowakei, Tschechische Republik
18. Hauptmann i.TR. Ing. Romed KLUIBENSCHEDL – Österreich
18. Oberst i.TR. Manfred WEIKINGER – Österreich
26. Oberstleutnant i.TR. Wim MATTHEEUSEN, Verbindungsoffizier – Belgien
27. Stadtrat a.D. Stefan WIESENBERGER – Österreich
31. Hauptmann i.TR. Hans-Christian MEYER, Vizepräsident UEWHG – Norwegen

Jänner

01. Generalmajor i.TR. Mikhail SLIZKI, Verbindungsoffizier – Belarus, Russland, Ukraine
08. Oberst i.TR. Frank W. M. POETH, Verbindungsoffizier – Niederlande
11. S.K.K.H. Erzherzog Karl von HABSBURG-LOTHRINGEN – Österreich

Februar

07. Oberst i.TR. Ing. Alfred KITZMÜLLER – Österreich
16. Major i.TR. Regierungsrat Franz Joachim BORGON, stellvertretender Kommandant RAD 2 – Österreich
16. Major i.TR. Wolf-Dieter SCHMIDT, Verbindungsoffizier – Deutschland Nord-Ost
17. S.E. Botschafter Max TURNAUER – Österreich
17. Oberstleutnant i.TR. Manfred KÖRNER, Rechnungsoffizier UEWHG – Österreich
18. Major i.TR. Josef MAIER – Deutschland
21. Hauptmann i.TR. Erich STOLZ – Deutschland
22. Hauptmann i.TR. Hartmut SIGEL – Deutschland
24. k.k. Oberstleutnant Günther-Otto HAWRANEK – Österreich



IMPRESSUM

IMPRESSUM



Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden.

Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN betreffen, abgehandelt werden.

Die UEWHG Zeitschrift - Informationsblatt erscheint viermal jährlich.

Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl

Die Zeitschrift - Infoblatt entstand mit der Unterstützung von:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl
und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

Fotos: Vizeleutnant Josef Möseneder, Militärkommando NÖ,
Frau Margit Jellitsch,
sowie von den Berichteinreichern

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, CD, Disketten, Fotos, Karten etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht auf Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion:

Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär
3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1

Layout: Telestube Granit

Website: www.uewhg.org oder www.uewhg.eu
E-Mail: info@uewhg.org
ZVR: 098622708